

Geschichte von St. Martin musikalisch erleben

Laternenumzug mit Aufführung der „Bühnenschopper“

Maintal (mf/pm). – Mit bunten Laternen und einem Lied auf den Lippen zogen Bischofsheimer Jungen und Mädchen am vergangenen Sonntag durch die Straßen. Der St. Martins-Umzug startete am Marktplatz in der Ortsmitte. Angeführt von St. Martin hoch zu Pferd zogen die Kinder zur katholischen Kirche St. Theresia, wo die Akteure der „Bühnenschopper“ ein Martins-Spiel zur Freude der großen und kleinen Laternenträger vorbereitet hatten. Zum wiederholten Mal boten sie eine musikalische Aufführung über das Leben des Heiligen Martins dar.

Die Akteure um Regisseurin Wilma Lamp zeigen allen Besuchern und Gästen jedes Jahr ein neues Bühnenstück zum Thema „Teilen und Geben“. Diesmal gab es sogar eine Premiere, denn Julia Lamp hatte es sich während des Sommers zur Aufgabe gemacht, selbst ein musikalisches Stück zu schreiben. Die Liedtexte stammen von Hans-Jürgen Netz und Reinhard Horn.

Damit sich alle Akteure an diesem Stück beteiligen können, hatte sie Bürger (Yvonne Lamp, Alfred Schmied und Erika Schmidt) sowie den Kaiser (Elke Frischkorn), den Boten Syrakus (Marcel Frisch-

korn) und der Wache (Ursula Hildebrandt) in die Handlung integriert. Die Soldaten wurden von Heinz Frischkorn, Lothar Lamp, Tim Rosenberger und Anja Lamp verkörpert. Den Soldaten Martin und den Bettler stellten wie im Jahr zuvor Rene und Julia Lamp dar. Komplettiert wurde die Schauspieler­schar durch den Wächter Manuel Majer.

Hinter der Bühne durften die Souffleuse Petra Peters sowie die Techniker Oliver Schickling und Rainer Mersisch ihren Dienst leisten. Am Glühwein- und Würstchenstand luden Gerhard Fritz, Christoph Studenroth sowie Petra Rosenberger die großen und kleinen Gäste zum fröhlichen Beisammensein ein.

Einige neue Szenen hatte Julia Lamp in das Theaterstück integriert, die jeweils durch Lieder wie „Alles wird gut“, „Wenn der Himmel unser Herz erreicht“ und „Ein Lichtermeer“ unterbrochen wurden. Zu den Klängen von „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ verließen die Besucher schließlich mit ihren bunten Laternen die Kirche St. Theresia, nicht ohne zuvor den Akteuren der „Bühnenschopper“ ausgiebig Beifall gespendet zu haben.



In der Kirche zeigten die Akteure der „Bühnenschopper“ eine neue, selbst geschriebene musikalische Version der Martins-Geschichte.